

# 25 Jahre Soteria Bern – aus Freude zur Innovation!

*Soteria Bern*

INTERESSENGemeinschaft  
sozialpsychiatrie BERN

## Das Unternehmen Soteria Bern zwischen Geld & Geist

S. Leisinger & C. Clare

# Fragestellungen

Gefährden unternehmerisches Denken und Handeln den Geist der Soteria?

oder

Bilden unternehmerische und konzeptuelle Haltung ein ergänzendes Zusammenspiel?

# Ausgangssituation Ende 2001

- Kennzahlen ERKOS – Bericht GEF
  - zu niedrige Belegung – insbesondere Weiches Zimmer
  - zu lange Aufenthaltsdauer
  - zu hoher Personalschlüssel

# Kennzahlen 2000

Jahr 2000		
Soteria vs. D1		
Anzahl Betten	8	12
Anzahl Patienten	33	67
Aufenthaltsdauer	63.2 Tage	51.7 Tage
Bettenbelegung	71 %	79%
Total Aufwand	CHF 1'061'883	CHF 1'969'083
Total Erträge	CHF 615'184	CHF 813'454
Staatsbeitrag	CHF 466'699	CHF 1'155'629
Kostendeckung	58%	41%

# Konsequenzen 2002

- Proaktive Haltung seitens der Soteria
  - Vorwegnahme potentieller Empfehlungen seitens GEF und Einleitung erster Massnahmen (Bsp. Aufnahmen)
  - Ziel: keine „Notfallszenarien“, sondern konsequente Umsetzung der (zu erwartenden) Empfehlungen bis Ende 2002
- Teamwechsel aufgrund Veränderungen

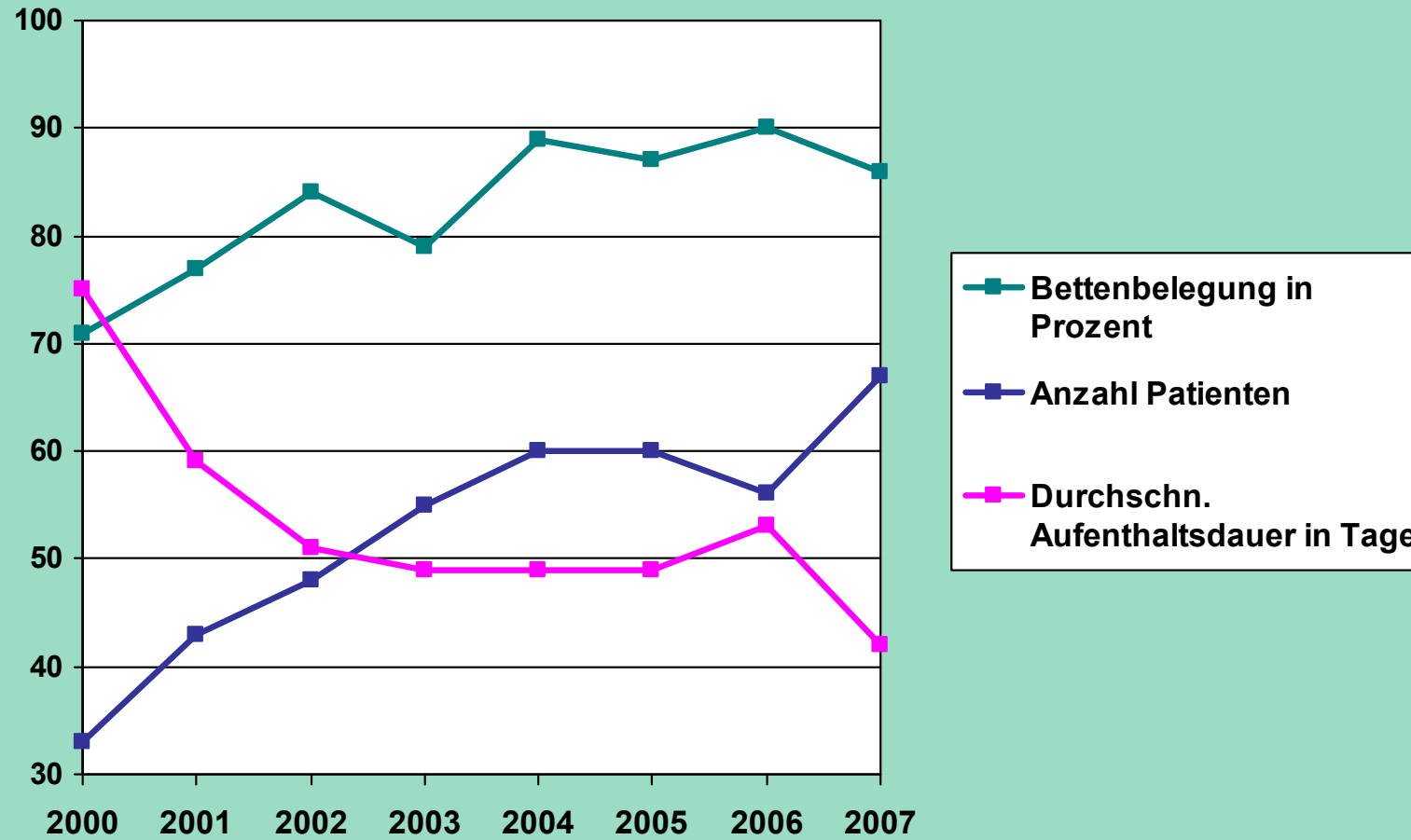
# Risiken

- Abnahme der Behandlungsqualität:
  - Vernachlässigung des „Da-Seins“ für die Patienten zugunsten wirtschaftlicher Interessen.
  - Aushöhlung des Konzeptes.
  - Benachteiligung der therapeutischen Indikation zugunsten von Finanzanreizen.
  - Missachtung der Atmosphäre.
  - Burnout des Teams.

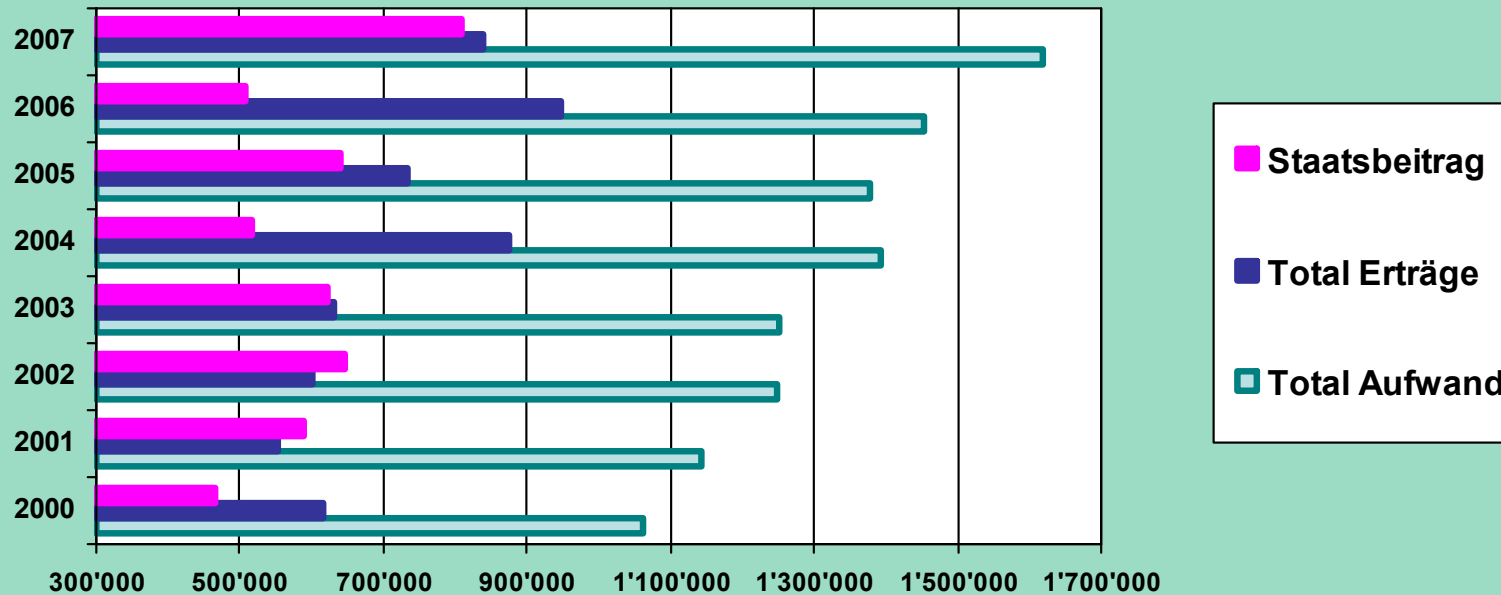
# Chancen

- Potential der Veränderungen:
  - Erhöhung der Belegung ▶ Erhöhung von Bekanntheit, Nachfrage & Ertrag
  - Weiches Zimmer steht wieder im Zentrum des Geschehens ▶ zunehmende Profilierung
  - Verkürzung der Aufenthaltsdauer ▶ Stärkung der Reintegration & Lebensfeldorientierung
  - Zunehmende Sinnerfüllung für neues Team ▶ 1. Retraite
  - Vergrößerung der Peergroup ▶ Rückfallprophylaxe

# Kennzahlen 2000 bis 2007



# Kennzahlen 2000 bis 2007



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Kostendeckung</b>	58%	48%	48%	50%	63%	53%	65%	52%	

# Kennzahlen & Konsequenzen

- Massiv höhere Belegung Weiches Zimmer
- Stärkung des Profils
- 1:1 – Begleitung mit zunehmender Differenzierung
- Milieuthherapie: von der Kleinfamilie zur Grossfamilie
- Expansion: ambulantes, teilstationäres Angebot, IV
- Projekte: Cannabis & Psychose, Wohnen & Co
- Team: Jobenrichement / Jobenlargement)

# Wie erklärt sich dieser Erfolg?

- Ein Unternehmen mit besonderem ***Hausgeist***:
  - Orientierung an der Normalität, nicht am Ver - Rücken!
  - Pflege der Atmosphäre & Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben = Form der Lebenskunst!
  - Psychotische Ordnung im strukturierten Alltag
  - Prägung des Alltags durch Vulnerabilität & Bodenständigkeit
  - Reizabschirmung & Entspannung
  - Tätige Gemeinschaft

# Wie erklärt sich dieser Erfolg?

- Ein Unternehmen mit besonderem ***Teamgeist***:
  - Äusserst hohe Identifikation mit dem Konzept
  - Überdurchschnittliches Engagement & Flexibilität
  - Interesse & Begeisterung für Klientèle
  - Grundsätzlich lebensbejahende Persönlichkeiten
  - Hoffnung vermittelnd, bodenständig, pragmatisch
  - Konsequente Fort- und Weiterbildungen
  - Wirtschaftliches Denken & Handeln sind implementiert

# Wie erklärt sich dieser Erfolg?

- Ein Unternehmen mit besonderem ***Unternehmergeist***:
  - Bewusstsein für „Amöbenform“ des Unternehmens
  - Optimismus & Hoffnung
  - Balance zwischen Idealismus & Pragmatismus
  - emotionale & rationale Präsenz zugleich
  - Nähe zum Alltagsgeschehen ▶ Nähe am Puls der Zeit
  - Vernetzung mit gesundheitspolitischen Partnern

# Das Zusammenwirken von Geld & Geist

*Soteria Bern*

- Wirtschaftliches & unternehmerisches Handeln
  - sind Basis für nachhaltige Unternehmensentwicklung
  - ermöglichen Investitionen für die Zukunft (neue Angebote)
  - garantieren Investitionen in Aus-, Fort- und Weiterbildung
  - bewirken organisches Wachstum in entspannter Atmosphäre

# Geld, Geist & Träume

01.01.2012

Eröffnung der Soteria Bern für  
Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren!

# Schlusswort des Pioniergeistes

Wenn Du ein Schiff bauen willst,  
dann trommle nicht Menschen zusammen,  
um Holz zu schlagen oder Aufgaben zu verteilen,  
sondern lehre die Menschen  
die Sehnsucht nach dem Meere.

- Antoine de Saint-Exupéry